

SMILEY Forschungsprojekt



Nach Angaben des statistischen Bundesamtes waren im Jahr 2009 16,9 Mio. der rund 81,8 Mio. Einwohner der Bundesrepublik Deutschland 65 Jahre oder älter. Seit 1990 ist damit die Zahl der älteren Menschen bundesweit um rund 42 Prozent gestiegen. 2006 waren in Deutschland ca. 4,5 Mio. Frauen und knapp 1,3 Mio Männer über 65 allein stehend. In Berlin leben derzeit mehr als 650.000 Menschen, die älter als 65 sind.

Fragen Sie sich auch manchmal, wie lange Sie noch in Ihren eigenen vier Wänden leben und wie Sie sich Ihren Alltag dabei so angenehm wie möglich gestalten können? Vielleicht lesen Sie in dem Zusammenhang auch öfter, dass technische Geräte Sie dabei unterstützen könnten, die Dinge einfacher zu machen, und haben trotzdem den Eindruck, dass es dadurch erst richtig kompliziert wird.

Ein Forschungsteam der Professur für Ingenieurpsychologie der Humboldt-Universität zu Berlin erforscht derzeit im Projekt SMILEY (**S**mart and **I**ndependent **L**iving for the **E**lderly), wie man technische Lösungen vereinfachen und verbessern kann. Stellen Sie sich z.B. vor, Sie könnten mit nur einem Gerät von der Couch aus Ihr Essen bestellen und würden an einen Arzttermin erinnert. Sie könnten schauen, welche Ereignisse in Ihrem Kiez gerade Ihren Interessen entsprechen und sich dazu mit anderen Gleichgesinnten verabreden und würden vor Verlassen der Wohnung an geöffnete Fenster und Ihren Wohnungsschlüssel erinnert. Dies sind natürlich nur einige Möglichkeiten. Gedacht ist, viele nützliche Anwendungen in einem kleinen Gerät zu integrieren, welches klar, einfach und mit Freude zu benutzen sein soll. Dem Forschungsteam ist es wichtig, von Anfang an im regen Austausch mit aktiven Menschen der Generation 60+ zu stehen, so dass auch Ihre tatsächlichen Wünsche und Bedürfnisse in die Gestaltung des Geräts einfließen können. Falls Ihr Interesse an dem Projekt geweckt wurde, können Sie sich durch Teilnahme an einem 60-90 minütigen Interview, das mit einer Aufwandsentschädigung von 10 Euro vergütet wird, in das Projekt einbringen und so die Forscher in ihrem Vorhaben unterstützen. Die Mitarbeiter von SMILEY würden sich freuen, auch Ihre Visionen und Ideen zu einer selbst bestimmten Zukunft zu erfahren. Weitere Informationen können Sie bei Dipl.-Psych. Michael Sengpiel und seinen Mitarbeitern unter smiley@psychologie.hu-berlin.de, der Rufnummer 030-2093 9349 oder im Internet unter <http://www.psychologie.hu-berlin.de/smiley> erhalten.

359 Wörter

2468 Zeichen (inkl. Leerzeichen)